

An den Frühling.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 136. *)

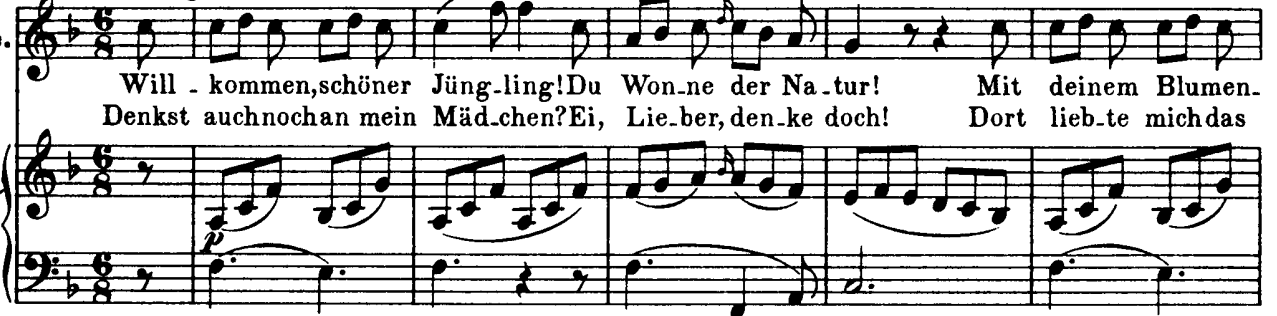
FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 172. Nº 5.

6. September 1815.

Mässig, heiter.

Singstimme.



Will - kommen, schöner Jüng - ling! Du Won - ne der Na - tur! Mit deinem Blumen -
Denkst auch noch an mein Mäd - chen? Ei, Lie - ber, den - ke doch! Dort lieb - te mich das

Pianoforte.



körb - chen will kom - men auf der Flur! Ei! ei! - da bist du wie - der! und bist so lieb und
Mäd - chen und's Mädchen liebt mich noch! Für's Mädchen manches Blüm - chen er - bat ich mir von



schön! Und freun wir uns so herz - lich, ent - ge - gen dir zu gehn, und freun wir uns so
dir - ich komm'und bit - te wie - der, und du? - du gibst es mir, ich komm'und bit - te



herz - lich, ent - ge - gen dir zu gehn.
wie - der, und du? - du gibst es mir.

*) Vergl. Nº 107. (Band 3.)